

Cornelia Daurer – Marcus Gräser – Brigitte Kepplinger –
Martin Krenn – Walter Schuster – Cornelia Sulzbacher (Hg.)

Bericht der Linzer Straßennamenkommission

Auszug aus dem Gesamtbericht

<https://stadtgeschichte.linz.at/strassennamenbericht.php>

Cornelia Daurer

Johann Sonnberger

Gemeindevorsteher von St. Magdalena, 3.12.1854–1.2.1930

Sonnbergerstraße, benannt 1939

Kurzbiographie

Johann Sonnberger wurde am 3. Dezember 1854 in Harbach 3 als Sohn des Thomas und der Anna, geb. Ries, geboren.¹ Er heiratete 1877 die 16 Jahre ältere Theresia Raber, Erbin des Griesmayrguts in Steg 15 (heute: Griesmayrstraße 18). Der Ehe entsprossen zwei Töchter.² Nach dem Tod seiner ersten Frau³ ehelichte Johann Sonnberger im Jahr 1911 die 23 Jahre jüngere Maria Förlinger, mit der er weitere Kinder hatte.⁴ Im Eintrag in der Trauungsmatrik wird er als Gasthausbesitzer bezeichnet.⁵

Er verstarb am 1. Februar 1930.⁶

Johann Sonnberger war ab 1887 Mitglied des Gemeindeausschusses der damals selbstständigen Gemeinde St. Magdalena.⁷ Von 1891 bis 1896 war er Gemeindevorsteher von St. Magdalena.⁸ Sonnberger blieb auch nach Ende seiner Amtszeit als Gemeindevorsteher bis 1913 im Gemeindevorstand tätig.

Leistungen

In seiner Amtszeit wurde 1892 der Bau einer neuen Schule in St. Magdalena begonnen, schon im Jahr darauf wurde das Schulgebäude seinem Verwendungszweck übergeben.⁹ Das

¹ AStL, Mikrofilme, Taufbuch der Stadtpfarre Urfahr 1854. In den Heimatmatriken Urfahr wird das Geburtsdatum mit 1. Dezember angegeben: vgl. AStL, Handschriften, HS 2073, fol. 168.

² Vgl. AStL, Mikrofilme, Trauungsbuch der Stadtpfarre Urfahr 1877; AStL, Handschriften, HS 2073, fol. 168. Die ältere Tochter starb allerdings noch im Säuglingsalter.

³ Sie verstarb mit nur 44 Jahren am 19.2.1855, vgl. AStL, Mikrofilme, Sterbebuch Urfahr, 1885.

⁴ Vgl. AStL, Mikrofilme, Trauungsbuch der Stadtpfarre Urfahr 1911; AStL, Handschriften, HS 2073, fol. 168.

⁵ Noch heute ist im ehemaligen Griesmayrgut das Gasthaus „Weinstadl“ untergebracht.

⁶ AStL, Mikrofilme, Sterbebuch der Stadtpfarre Urfahr 1930.

⁷ Vgl. Neunteufel, Magdalena, 26.

⁸ Vgl. Grüll, Bürgermeisterbuch, 150; vgl. auch Neunteufel, Magdalena, 69.

⁹ Vgl. Neunteufel, Magdalena, 28 f. und 267 f.

Schulgebäude musste aufgrund des großen Einzugsgebiets der Schulkinder schon bald erweitert werden. In Sonnbergers aktive Zeit als Gemeindevorstandsmitglied fiel auch der Bau der neuen Straße von Steg nach St. Magdalena.¹⁰

Rezeption

Die Sonnbergerstraße wurde im Jahr 1939 benannt.¹¹ Es existiert kein Akt zur Straßenbenennung.

Zusammenfassung

Die Quellenlage zu Johann Sonnberger als Bürgermeister von St. Magdalena dürftig zu nennen wäre untertrieben. Die im Archiv der Stadt Linz verwahrten Reste des Gemeindearchivs der ehemaligen Ortsgemeinde St. Magdalena enthalten keine Gemeindeausschussprotokolle aus seiner Amtszeit. Auch das erhaltene Aktenmaterial setzt erst später ein.

Literatur

Neunteufel, Magdalena = Joseph Jochen Neunteufel, Linz - St. Magdalena. Vom Dorf zur Stadt. Linz 2003.

Grüll, Bürgermeisterbuch = Georg Grüll, Das Linzer Bürgermeisterbuch. Linz 1959.

¹⁰ Vgl. Neunteufel, Magdalena, 27.

¹¹ Sonnberger soll ab 1900 auf seinen Gründen Häuser gebaut und verkauft haben; bei der Sonnbergerstraße soll es sich um die zu diesen Häusern führende Straße handeln. Vgl. Neunteufel, Magdalena, 238.